domicil Dortmund 21.11.2018 Protokoll der Mitgliederversammlung

Anwesend: 20 Mitglieder 20.00h im domicil

Die Tagesordnung:

- 1. Protokoll der JHV vom 7.3.2018 (Anmerkungen, Hinweise)**
- 2. Bericht des Geschäftsführers**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Vorstellung des Grund-Designs für 2019 und des key-visual 2019 durch Frank und die Kerngruppe**
- 5. Information zu 50 Jahre domicil (Stand Buch und Ausstellung)**
- 6. Weihnachtsmatinee 2018: Anregungen und Regelung der Dienste**
- 7. Verschiedenes**

TOP 1: Protokoll der JHV vom 7.3.2018 (Anmerkungen, Hinweise)

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers

Udo berichtet, dass Waldo nach wie vor krank ist und somit nicht berichten kann. Die Mitglieder bitten gute Besserung zu wünschen, falls jemand mit ihm spricht.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Udo berichtet aus der Arbeit der Kerngruppe und bedankt sich bei allen, die dafür gesorgt haben, dass soviel an Geld für die Projekte eingeworben werden konnte: 25.000€ von der Reinoldigilde für das Buch und dazu noch die Bestellung des Buches für alle Gilden Mitglieder. 5000€ für das Buch von anderer Seite und 1500€ für die Weihnachtsmatinee!

Kurt berichtet über die Vorbereitung der Weihnachtsmatinee, die Bands sind gebucht und die anderen Vorbereitungen laufen gut. Die Dienste werden in der Sitzung an anderer Stelle festgelegt.

Uwe P. berichtet über das „Junge domicil“ und das Jazz Lab. Dort entwickeln junge Musiker eigene Musik und stellen diese anderen vor. Junge domicil und junge Jazzakademie haben bereits ein Konzert zusammen bestritten, am 28.11. ist das nächste mit modernem Jazz .

Auf die Anregung, dass man junge Leute für den Vorstand braucht, antwortet Uwe, dass man die jungen Leute auch nicht überfordern darf. Die jungen Musiker schreiben z.Zt. Konzepte wie ihre Beteiligung aussehen soll und da sind teilweise gute dabei. Aber es besteht die Gefahr die jungen Leute zu „verbrennen“ deshalb sollten sie von Mitgliedern langsam an Tätigkeiten im domicil herangeführt werden. Da auch nicht alle später Berufsmusiker werden, ergibt sich dann eventuell eine langfristige Bindung an Jazz und an das domicil. Der Vorstand wird gebeten sich zu überlegen wie eine Beziehung zwischen Mitgliedern und jungen Musikern als Hilfe/Coaching/Patenschaft gestaltet werden kann.

Monika berichtet, dass Udo angesprochen worden ist, es wären nicht genügend Dienste für die aktiven Mitglieder vorhanden, sodass einige ihre „Pflichtstunden“ nicht ableisten können. Es gibt eine Diskussion, ob man dann nicht die Aufnahme stoppen soll oder ob die neuen Mitglieder zunächst ausschließlich Fördermitglieder sein sollten usw. Von Ulrike M. kommt dann der Gegenvorschlag, dass soviel im domicil zu erledigen sei was

aber z.Zt. nicht als Dienst ausgewiesen ist. Man müsste diese Tätigkeiten nur auf einer Liste sammeln und diese dann ebenfalls an Mario senden, damit er Leute einteilen kann. Darauf gibt es eine Menge an Ideen was alles gemacht werden könnte: Promotion für das domicil bei anderen Jazz Konzerten in NRW, einen Beauftragten für das Intranet, ein langfristiger Aktionsplan für Renovierungsarbeiten, etc.. Ulrike M. erklärt sich bereit mit einigen Anderen an einer solchen Liste zu arbeiten!

Elke berichtet von der Mitgliederbetreuung, dass das Jazzforum erst im nächsten Jahr weitergeführt werden soll. Zunächst gäbe einige operativen Probleme zu lösen, danach sollen Interessenten eingebunden werden, um Vorschläge für das Programm im Jazzforum zu machen z .B. könnte man auch gemeinsam Besuche bei anderen Jazzclubs unternehmen.

TOP 4: Vorstellung des Grund-Design für 2019 und des key-visual 2019 durch Frank und die Kerngruppe

Frank führt mit Hilfe von Folien durch die Geschichte des domicil Designs. Er kommt dabei auf die Katze zurück, die die gesamten Klischees über Jazz für ihn verkörpert. So hat sich die Kerngruppe dazu entschlossen, die Katze auch wieder als key-visual zu nehmen und sie jeweils auf den Produkten für das Jubiläum zu platzieren. Allerdings erhält sie eine andere Farbe. Außerdem stellt er den Kalender vom domicil für 2019 vor der jede Menge Fotos aus Vergangenheit und Gegenwart des domicil enthält.

TOP 5: Information zu 50 Jahre domicil (Stand Buch und Ausstellung)

Günter berichtet zu dem Buch, dass nun die Finanzierung steht und der Klartext Verlag das Buch herausbringt. Es gibt 9 Autoren und am 30.11. soll die abschließende Redaktionssitzung sein.

Das domicil in den Stadtteilen wird voran gebracht, so sind die Bezirksvertretungen angeschrieben worden um Gelder für Konzerte in den Stadtteilen bereit zu stellen. Es gibt einen Bus mit mobiler Bühne, der geliehen werden kann.

Die geplante Ausstellung ist Thema für Arbeiten bei der Fachhochschule. Es gibt mehrere Orte, an denen sie präsentiert werden kann, das Museum für Kunst u.

Kulturgeschichte, Leerstände in der City und natürlich im domicil selbst. Es ist aber noch nicht klar wo genau die Ausstellung hängen wird.

Die Mitglieder bedanken sich bei der Kerngruppe und insbesondere bei Frank für die geleistete Arbeit.

TOP 6: Weihnachtsmatinee 2018: Anregungen und Regelung der Dienste

Eine Liste mit den notwendigen Diensten bei der Weihnachtsmatinee geht rum und es tragen sich viele ein. Es werden wohl wieder alle Dienste besetzt.

Elke berichtet von der Produktion, dass für das nächste Konzert noch Karten zu vergeben sind und auch zusätzlich 2 Personen pro Mitglied im Sinne von Botschaftern mitgebracht werden können. Peter H. schlägt vor ein gewisses Kontingent an die Fachhochschule und an die Jazzakademie kostenfrei abzugeben. Dem wird zugestimmt.

TOP 7: Verschiedenes

Es gibt keinen Gesprächsbedarf.

Ende der Sitzung 22.00

Sophie Graebisch-Wagener